

# Oberhirtliches Verordnungsblatt

## Amtsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

---

102. Jahrgang

Nr. 10

2. Dezember 2009

---

### INHALT

---

Nr.		Seite
199	Weiheproklamation	430
200	Firm- und Visitationsplan 2010	430
201	Satzung des Liturgischen Rates der Diözese Speyer	434
202	Aufruf zum Afrikatag 2010 – „Wir machen Hoffnung“	435
203	Kommunionhelferkurse 2010	436
204	Kardinal-Bertram-Stipendium – Ausschreibung 2010	437
205	Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz	438
206	Warnung	439
	Dienstnachrichten	439

---

## Der Bischof von Speyer

### 199 Weiheproklamation

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann wird am Samstag, 12. Dezember 2009, im Dom zu Speyer folgenden Priesterkandidaten das Sakrament der Diaconenweihe spenden:

Christian Eiswirth, St. Laurentius, Göcklingen,  
Christoph Hartmüller, St. Dreifaltigkeit, Ludwigshafen,  
Andreas Jacob, St. Jakobus, Breitenbach.

Der Weihegottesdienst beginnt um 9 Uhr. Die Namen der Weihekandidaten sind am kommenden Sonntag in allen Pfarreien bekannt zu geben. Die Gläubigen sollen eingeladen werden, für die Weihekandidaten zu beten.

### 200 Firm- und Visitationsplan 2010

1. Herr **Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann** wird bis Sommer 2010 in folgenden Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften Visitationen durchführen bzw. das Sakrament der Firmung spenden:

Datum	Uhrzeit	Visitationsbereich/Firmstation	zugeteilte Pfarreien
<b>Mai</b>			
Sa. 01.		Visitation PG Rammelsbach (evtl. mit Firmung)	
So. 02.	10.00	Firmung in Biesingen	PG Biesingen mit Aßweiler und Ballweiler
Fr. 07.		Visitation mit Firmung PG Kusel	
Sa. 08.		Visitation mit Firmung Pfarrei Brücken	
Do. 13.	10.00	Firmung Ital. Gemeinde Ludwigshafen in St. Dreifaltigkeit	
Mo. 24.	10.00	Firmung in Speyer St. Josef	
Fr. 28.		Visitation mit Firmung PG Breitenbach	
Sa. 29.	15.00	Firmung in Dirmstein	PG Dirmstein mit Eisenberg, Grünstadt und Neuleiningen
So. 30.		Visitation PG Lauterecken (evtl. mit Firmung)	

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Visitationsbereich/Firmstation</b>	<b>zugeteilte Pfarreien</b>
<b>Juni:</b>			
Sa. 12.	17.00	Firmung in Lingenfeld St. Martin	
So. 20.		Visitation mit Firmung PG Kübelberg	
Fr. 25.		Visitation mit Firmung PG Glan-Münchweiler	
Sa. 26.	18.00	Firmung in Schifferstadt St. Jakobus	PG Schifferstadt
<b>Juli:</b>			
Sa. 03.	vorm: nachm:	Firmung in Lautzkirchen Firmung in Niederwürzbach	Alschbach und Bierbach

**2. Herr Weihbischof Otto Georgens** wird 2010 in folgenden Pfarreien das Sakrament der Firmung spenden:

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Firmstation</b>	<b>zugeteilte Pfarreien</b>
<b>April:</b>			
Do. 29.	18.00	Bexbach	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 30.	18.00	St. Ingbert-Rohrbach St. Konradskirche	
<b>Mai:</b>			
Sa. 01.	17.00	Rodalben Sel. Bernhard	Pfarreiengemeinschaft
So. 02.	10.00	Homburg St. Andreas	Pfarreiengemeinschaft
	17.00	Homburg Maria vom Frieden	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 07.	18.00	Enkenbach	Alsenborn, Mehlingen
Sa. 08.	18.00	St. Ingbert St. Konrad	Pfarreiengemeinschaft
Mi. 12.	18.00	St. Ingbert St. Hildegard	Pfarreiengemeinschaft
Do. 13.	10.00	St. Ingbert-Hassel	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 14.	18.00	Kirchheimbolanden	Pfarreiengemeinschaft
Sa. 15.	18.00	Otterberg	Pfarreiengemeinschaft PG Otterbach Weilerbach
So. 16.	10.00	Kaiserslautern St. Maria	Pfarreiengemeinschaft
Do. 20.	18.00	Burrweiler	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 21.	18.00	Kaiserslautern St. Martin	Pfarreiengemeinschaft PG Maria Schutz

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Firmstation</b>	<b>zugeteilte Pfarreien</b>
Sa. 22.	18.00	Speyer St. Otto	Speyer St. Hedwig
Pf.Mo.24.	10.00	Dom	Speyer St. Konrad
Do. 27.	18.00	Ensheim	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 28.	18.00	Schönau	Pfarreiengemeinschaft
<b>Juni:</b>			
Fr. 04.	18.00	Hallgarten	PG Feilbingert PG Obermoschel PG Gerbach PG Rockenhausen
Sa. 05.	18.00	Blieskastel St. Sebastian	Pfarreiengemeinschaft
Do. 17.	18.00	St. Ingbert St. Pirmin und St. Michael	Oberwürzbach
Fr. 18.	10.00	Paulusstift/Landau-Queichheim	
	18.00	St. Martin	Edenkoben
Sa. 19.	18.00	Edesheim	Roschbach
So. 20.	10.00	Zweibrücken Hl. Kreuz	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 25.	18.00	Kirkel	Pfarreiengemeinschaft
Sa. 26.	18.00	Neustadt-Geinsheim	Pfarreiengemeinschaft
Di. 29.	18.00	Kandel	Pfarreiengemeinschaft
Mi. 30.	18.00	Pirmasens St. Anton	Pfarreiengemeinschaft
<b>Juli:</b>			
Do. 01.	18.00	Pirmasens St. Pirmin	Pfarreiengemeinschaft
<b>August:</b>			
Sa. 21.	18.00	Hettenleidelheim	Pfarreiengemeinschaft PG Boßweiler PG Ramsen
So. 22.	10.00	Altrip	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 27.	18.00	Iggelheim	Pfarreiengemeinschaft
So. 29.	17.00	Haßloch St. Gallus	Pfarreiengemeinschaft
<b>September:</b>			
Do. 02.	18.00	Hauenstein	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 03.	18.00	Niederkirchen	Pfarreiengemeinschaft
Sa. 04.	18.00	Ormesheim	Habkirchen
So. 05.	10.00	Bliesmengen-Bolchen	Bebelsheim, Erfweiler- Ehlingen

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Firmstation</b>	<b>zugeteilte Pfarreien</b>
Fr. 10.	18.00	Wachenheim	
Sa. 11.	18.00	Homburg St. Michael	Pfarreiengemeinschaft PG Homburg St. Fronleichnam
So. 12.	10.00	Eschbach	Göcklingen, Ranschbach, Klingenmünster
	17.00	Ingenheim	Billigheim, Rohrbach
Fr. 17.	18.00	Lambrecht	Pfarreiengemeinschaft
Sa. 18.	18.00	Winnweiler	Pfarreiengemeinschaft PG Börrstadt
So. 19.	10.00	Dannstadt	Pfarreiengemeinschaft
	17.00	Waldsee	Pfarreiengemeinschaft
<b>Oktober:</b>			
Fr. 01.	18.00	Pirmasens-Simten	Pfarreiengemeinschaft
Sa. 02.	17.00	Herxheim	Pfarreiengemeinschaft
So. 03.	10.00	Neustadt St. Marien	Pfarreiengemeinschaft PG Neustadt St. Pius
	17.00	Neustadt St. Josef	Pfarreiengemeinschaft
Mi. 06.	18.00	Dudenhofen	Hanhofen
Do. 07.	18.00	Harthausen	
Fr. 08.	18.00	Heiligenstein	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 22.	18.00	Deidesheim	Pfarreiengemeinschaft
Sa. 23.	17.00	Maikammer	Pfarreiengemeinschaft
So. 24.	10.00	Bad Dürkheim	Grethen
Do. 28.	18.00	Contwig	Pfarreiengemeinschaft
Fr. 29.	18.00	Landstuhl-Heilig Geist	Pfarreiengemeinschaft
Sa. 30.	17.00	Queidersbach	Pfarreiengemeinschaft Landstuhl St. Markus
So. 31.	10.00	Venningen	Pfarreiengemeinschaft
<b>November:</b>			
Sa. 06.	17.00	Ramstein	Pfarreiengemeinschaft
So. 07.	10.00	Bruchmühlbach	Pfarreiengemeinschaft Hauptstuhl
Fr. 12.	17.00	Schaidt	
Sa. 13.	17.00	Rheinzabern	Pfarreiengemeinschaft

## **201 Satzung des Liturgischen Rates der Diözese Speyer**

Der Bischof erlässt für den Liturgischen Rat folgende Satzung:

### **Artikel I (Zusammensetzung)**

1. Vorsitzender des Liturgischen Rates ist der Bischof. Der Bischof ernennt einen Sekretär, der die Geschäfte führt.
2. Mitglieder kraft ihres Amtes sind: der Liturgiereferent, der Leiter des Bischöflichen Amtes für Kirchenmusik, der Dozent für Liturgie im Priesterseminar, der Domzeremoniar.
3. Die übrigen Mitglieder aus dem Klerus und aus den Laien werden vom Bischof berufen. Sie gehören dem Liturgischen Rat auf die Dauer von fünf Jahren an. Ihre Zahl soll der Zahl der Mitglieder von Amts wegen etwa entsprechen. Wiederberufung ist möglich.
4. Zu einzelnen Sitzungen oder Tagesordnungspunkten können weitere Fachleute eingeladen werden.

### **Artikel II (Aufgaben)**

1. Der Liturgische Rat berät den Bischof in den Fragen der Liturgie, der Kirchenmusik, des Kirchenbaus und der kirchlichen Kunst.
2. Er soll mit den Gruppen und Kommissionen, die sich in den unter Nr. 1 genannten Gebieten bemühen, in Meinungsaustausch stehen und zusammenarbeiten.

### **Artikel III (Geschäftsordnung)**

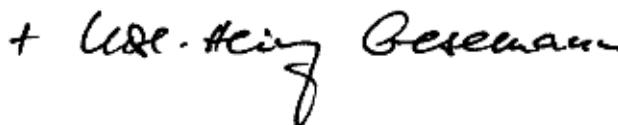
1. Der Liturgische Rat wird durch den Bischof wenigstens einmal im Jahr einberufen; außerdem ist er einzuberufen, wenn dies ein Drittel der Mitglieder unter Angabe des Beratungsgegenstandes beantragt.
2. Die Mitglieder werden unter Angabe des Ortes, der Zeit und der Tagesordnung vom Sekretär wenigstens vierzehn Tage vor der Sitzung schriftlich eingeladen. Bis zum Beginn der Sitzung können die Mitglieder weitere Beratungspunkte vorschlagen; durch Beschlussfassung wird in diesem Fall die endgültige Tagesordnung festgelegt. Der Pastoralrat und der Priesterrat können an den Liturgischen Rat Anträge richten; der Sekretär hat diese Anträge in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.
3. Protokollführer ist der Liturgiereferent. Er fertigt von jeder Sitzung ein Protokoll an, das er innerhalb von vierzehn Tagen dem Bischof und allen Mitgliedern zuzustellen hat. Das Protokoll wird zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

4. Zur Vorbereitung der Sitzungen und zur Erledigung der einzelnen Aufgaben können Arbeitskreise bestellt werden. In die Arbeitskreise können vom Bischof oder vom Sekretär als Mitglieder Fachleute berufen werden, die nicht dem Liturgischen Rat angehören. Die Leiter der Arbeitskreise sollen die Ergebnisse der Sitzungen innerhalb eines Monats dem Sekretär mitteilen.

#### **Artikel IV (Inkrafttreten)**

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Adventssonntag, 29. November 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 1. September 1970 außer Kraft. Damit endet auch die laufende Amtszeit der bisherigen Mitglieder.

Speyer, am Fest der Hl. Elisabeth, 19. November 2009



Dr. Karl-Heinz Wiesemann  
Bischof von Speyer

### **Bischöfliches Ordinariat**

#### **202 Aufruf zum Afrikatag 2010 – „Wir machen Hoffnung“**

Am 10. Januar 2010 findet in unserer Diözese die Kollekte zum Afrikatag statt. Sie wurde 1891 von Papst Leo XIII. eingeführt und kommt kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugute, die sich für die Verbreitung des Evangeliums sowie für die Verwirklichung von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.

Viele Länder des afrikanischen Kontinents sind durch Kriege und Flüchtlingsnot, Armut und Krankheit gezeichnet. Doch es blüht auch Hoffnung in scheinbarer Hoffnungslosigkeit.

Dort, wo kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an die Seite der Menschen stellen, die Hilfe suchen, kann die befreiende Botschaft des Evangeliums Wirklichkeit werden. Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter sind zuverlässige Brückenköpfe für die Partnerschaftsarbeit und sie eröffnen anderen Menschen neue Lebensperspektiven. So zum Beispiel Schwester Hedwig, die auf dem Plakat zum Afrikatag 2010 zu sehen ist. Schwester Hedwig hat eine schwere Mission übernommen. Eine Plage biblischen Ausmaßes hat ihre Heimat-Provinz Kwa Zulu-Natal/Südafrika überzogen. Jeder Vierte hat HIV-Aids. Die engagierte Ordensfrau hilft den Betroffenen, sie tröstet Kinder, trocknet Tränen und nimmt sie in den Arm.

Doch sie kümmert sich auch um die praktischen Dinge des Alltags: Sie sucht Pflegefamilien, kümmert sich um die Schulgebühren etc. Menschen wie Schwester Hedwig brauchen unsere Unterstützung. Mit der Durchführung der Kollekte und im gemeinsamen Gebet sollen unsere afrikanischen Schwestern und Brüder in ihrer Sendung ermutigt und gestärkt werden.

Die Kollekte ist am 6. Januar 2010 in allen Gottesdiensten zu halten. Das Ergebnis der Kirchenkollekte wird ohne Abzug auf dem üblichen Weg an das Bischöfliche Ordinariat überwiesen.

Alle Pfarrämter erhalten Ende November von *missio* Materialien, die sie bei der Durchführung der Afrikakollekte unterstützen sollen. Weitere Informationen zum Afrikatag erhalten Sie direkt bei *missio*, Pettenkoferstraße 26–28, 80336 München; Tel.: (089) 5162–228, Fax: (089) 5162–350, [www.missio.de](http://www.missio.de).

## **203      Kommunionhelferkurse 2010**

Termine:

**Samstag, 13. März 2010**

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Priesterseminar Speyer

**Anmeldung bis 27. Februar 2010**

**Samstag, 4. September 2010**

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kardinal-Wendel-Haus, Homburg

**Anmeldung bis 14. August 2010**

Anmeldungen – brieflich, per E-Mail oder per Fax – sind nur über die Pfarrämter möglich an: *Referat Liturgie, Bischöfliches Ordinariat, Webergasse 11, 67346 Speyer, E-Mail: liturgie@bistum-speyer.de, Fax: 06232/102-520*.

Folgende Angaben werden dabei benötigt:

Name, Vorname, Geburtsdatum (Mindestalter 25 Jahre), Postanschrift der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, genaue Bezeichnung der Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft.

Die gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ca. 10 Tage vor dem entsprechenden Termin persönlich angeschrieben.

## 204 Kardinal-Bertram-Stipendium – Ausschreibung 2010

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Es gewährt jährlich **zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000,- €**, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen. Zur Bearbeitung werden 2010 folgende Themen ausgeschrieben:

1) **Wartha als großer Marienwallfahrtsort in Schlesien**

Beratung: Dr. Werner Chrobak, Bischöfl. Zentralbibliothek, St. Petersweg 11–13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41 / 5 97 25 23, E-Mail: [bibliothek@bistum-regensburg.de](mailto:bibliothek@bistum-regensburg.de).

2) **Die Kolpingbewegung in Schlesien**

Beratung: Msgr. Dr. Paul Mai, Bischöfl. Zentralbibliothek, St. Petersweg 11–13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41 / 5 97 25 22, E-Mail: [bibliothek@bistum-regensburg.de](mailto:bibliothek@bistum-regensburg.de).

3) **Karl Jensch im Konflikt mit dem I. Vatikanischen Konzil und seine journalistische Tätigkeit**

Beratung: Prof. Dr. Joachim Köhler, Käsenbachstr. 27, 72076 Tübingen, Tel.: 0 70 71 / 61 01 62, E-Mail: [koehler.joachim@t-online.de](mailto:koehler.joachim@t-online.de).

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. **Bewerbungen** mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind **bis spätestens 28. Februar 2010** zu richten an das

**Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V.,  
St. Petersweg 11–13, 93047 Regensburg.**

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung Anfang März 2010. Es wählt für jeden Stipendiaten einen Tutor aus.

Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2010, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform. Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2012 dem

Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vorgesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.

## **205 Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz**

Beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz ist in der Reihe „Arbeitshilfen“ folgende Broschüre erschienen:

Nr. 238

### **Liebe miteinander leben – Beieinander bleiben Familiensonntag 2010**

Im Rahmen des familienpastoralen Leitthemas 2008–2010 „Liebe miteinander leben“ steht 2010 das Leben all der Familien im Zentrum der Aufmerksamkeit, die die Phase der Erziehung kleiner Kinder hinter sich gelassen haben: Aus den „lieben Kleinen“ werden „erwachsene Kinder“ und die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, aber auch zwischen den Ehepartnern ändern sich. Es ist im besten Sinn des Wortes ein Stück Lebenskunst, sich miteinander zu entwickeln und nicht auseinander.

In der Seelsorge gibt es viele Arten und Möglichkeiten, für diese Ehepaare und Familien aufmerksam zu sein, sie zu begleiten und zu unterstützen. Der Familiensonntag 2010 soll auch dazu beitragen, bestehende Angebote bekannter zu machen und zu intensivieren. Dazu bietet die familienpastorale Arbeitshilfe, die aus Anlass des Familiensonntags 2010 herausgegeben wird, vielfältige Anregungen und lädt zugleich zum Weiterdenken und Weiterhandeln in der Seelsorgepraxis ein.

Die Arbeitshilfe hat das Format DIN A 4 und ist durchgehend mehrfarbig gestaltet.

### **Bezugshinweis**

Die genannte Broschüre kann wie die bisherigen Hefte der Reihen bestellt werden beim *Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 2962, 53019 Bonn, E-Mail: broschueren@dbk.de*. Sie kann auch von der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz [www.dbk.de](http://www.dbk.de) heruntergeladen werden. Dort finden sich auch Kurzinformationen zum Inhalt der einzelnen Broschüren.

## **206    Warnung**

Vor kurzem wurde bereits auf gehäuft beobachtete Betrugsversuche via Internet aufmerksam gemacht, bei denen auf ranghohe Geistliche Bezug genommen wird (OVB 2009, S. 384). Jetzt hat der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz erneut eine diesbezügliche Warnung ausgesprochen.

Seit geraumer Zeit werden E-Mails verschickt, in denen angeblich der Präfekt der Kongregation für das Katholische Bildungswesen, Kardinal Zenon Grocholewski, um Geldzuwendungen für Priester im afrikanischen Raum, insbesondere in Ruanda, bittet. Dabei werden konkrete Namen von angeblich Hilfsbedürftigen und entsprechende Kontonummern angegeben.

Das Sekretariat weist darauf hin, dass diese E-Mails nicht von der Kongregation stammen und eine Fälschung sind.

## **Dienstnachrichten**

### **Bischöfliches Ordinariat**

Mit Wirkung vom 1. Januar 2010 wird die Zuständigkeit für Orgelbau aus der Hauptabteilung I, Referat I/02, ausgegliedert und der Hauptabteilung IV „Finanzen und Immobilien“, Abteilung IV/2 „Bischöfliches Bauamt“ zugewiesen.

### **Versetzung in den einstweiligen Ruhestand**

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat der Bitte von Pfarrer Fridolin K e i l h a u e r , Kirchheimbolanden, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 31. Dezember 2009 aus gesundheitlichen Gründen in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

### **Neue Anschrift**

Pfarrer Otwin K o h l , Baumgartner Straße 11, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/81650

### **Neue Fax-Nummer**

Kath. Pfarramt St. Josef Fehrbach: 06331/608531

### **Neue E-Mail-Adresse**

Administrator Armin Hook: arminhook@web.de

**Beilagenhinweis**

1. Protokoll der Klausurtagung des Priesterrates vom 8. bis 10. März 2009 (Teilbeilage)
2. Protokoll der Klausurtagung des Priesterrates am 27./28. September 2009 (Teilbeilage)
3. Protokoll der 146. Sitzung des Priesterrates (Teilbeilage)
4. Kirche und Gesellschaft Nr. 364

---

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 102-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Generalvikar Dr. Franz Jung
Redaktion:	Dr. Christian Huber
Bezugspreis:	5,- € vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	2. Dezember 2009

Der Text des OVB ist auf der Internetseite des Bistums Speyer unter dem Menü „Service/Amtsblatt OVB“ abrufbar ([www.bistum-speyer.de](http://www.bistum-speyer.de)).